



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. XXI.

1670

Wien/ vom 5. Mass.



S Efern seynd beide Käyserl. Majestäten in der Favorita bey der verwit-
teten Käyserin gewesen / vnd allda
gastiert worden / Nachmittag haben sich
Dieselbe gar in die Käyserl. Burg/ die jung-
ge Princeßin zubesuchen/ begeben/ folgendts
widerumb nach Layenburg sich erhoben.
Derjenige Curier/welcher vnlängst an den
Bezier zu Ofen vnd andere Türckische
Gränz-Commendanten selbige zuversiche-
ren / daß der Marsch der Käyserl. Solda-
tesca gegen Ober-Bngarn zu keinem an-
dern End/ als zu Dämpffung der Bngarischen Tumultuanten ange-
hen seye/ von hinnen abgefertiget worden / ist widerumb zuruck komiten/
berichtend/ daß ermeldter Bezier vnd Türckische Commendanten Ihre
Käyserl. Majestät allerdings rühmen / gehalten eben diejenige Unruh-
Güßter / welche wider Ihre Majest. revoltiert / auch ihre Gränzen in
continuiertlichen Allarm mit streiffen vnd Verübung allerhand Insolent-
zien sehen. Es will verlauten/ daß der Herzog von Lothringen General
über die Cavalleria solte erkläret werden / wie er dann inmittels zum Ge-
neral über die Artigleria von Ihro Käyserl. Majest. denominiert wor-
den. Herz Graff Paul Esterhasi ist von dem Erz-Bischoff von Gran
zum General der Bergstädtischen Gränzen / im Namen Ihrer Käyserl.
Majest. installiert/ vnd ihme zugleich anbefohlen worden / seine vnterha-
bende Soldatesca zusammen zuführen / vnd in Bereitschafft zustehen.
Demnach Ihre Käyserl. Majest. in Dero Infanteria 2. in 23000. Mann
besammen/ als nemmen die Werbungen zu Pferd ihren Anfang/ der
Generalstab formiert / vnd die Artigleria auffgericht / warzu auch 100.
Proviand-Wägen verfertigt/ vnd 400. Pferd beygeschafft worden/ daß
also die Käyserl. Arme in kürze/ mit den von Chur- vnd Fürsten über-
nehmenden Bölcern/ in die 60000. Mann im Feld bestehen solle / dero
wegen Ihre Majest. die durch den Duca de Vandemont offerierte Co-

z

thrinz

Chringische Völcker nicht bedürfftig / vnd sich ders Offerten bedancket.
Herr General Spork hat in seiner newlich gemeldten Recontra mit den
Ungarn/ deren 2000. mit 17. Standarten gewesen / über 300. erlegt/
der seinigen aber nur 9. gebliben. Der Ragozzy vagiert mit seiner zusam-
men geklaubten Mannschafft noch hin vnd her/ hat die Vestungen Bil-
lick vnd St. Andrea mit scharpffen Verrohungen ebenfahls auffgefors-
dert. Der hier anwesende Venetianische Boetschaffter hat in der jüng-
sten Audiens Klagen wider die zu Zeng stehende Besatzung / vmb dieselbe
auff dem Adriatischen Meer etliche Türcken gefangen / vnd ihnen vil
Wahren abgenommen/ Ihre Majest vorgebracht / gegen Vorwendung/
dass weiln die Republic die Obsicht dises Meers halte/ die Türcken ihnen
solches zumessen möchten/ dahero ermeldter Boetschaffter vmb Remedi-
rung vnd Abstellung dergleichen Excursionen im Namen gedachter Re-
public angehalten. Sonst hat hiesiger Benedischer Orator von seiner
Republic vom 15. Passato Schriben erhalten/ des Inhalts/ dass gedach-
te Republic sichere Nachricht erhalten/ wie sich die Türckische Porten zu
Wasser vnd Land ernstlich armierte / vnd hätte 40. Kriegs-Schiff von
Algier gegen Bezahlung angenommen/ der Anschlag wäre auff das Kö-
nigreich Sicilien/ Ungarn vnd Croaten gerichtet / dahero ermeldte Re-
public den Kayserl. Hoff warnt/ vmb sich in gute Postur vnd Defension
zustellen. Es haben sich in 600. Selaven auß der Türcken Dienstbarkeit
erlediget/ vnd vergangen. Mittwoch anhero kommen / denselben haben
Ihre Majest. 100. Thaler zu einem Almosen geben lassen.

Cöln vom 4. Maii.

Weilen continuirt/ dass die Franzosen bey Charleroy sich starck ver-
samblen/ wie jüngst berichtet worden/ als ist die Forcht wegen des Königs
in Frankreich / vnd Bischoffs von Münster hier Lands sehr groß/ Ihre
Majest. haben einen Gesandten zu Brüssel gehabt/ welcher den Vass nach
den Nederlanden begehrt/ nach dessen Abreiß der Spanische Gubernator
resolvirt / seinen Sohn dem König auff die Frontier entgegen zusanden/
Ihre Majest. zucomplimentiren/ zu dem Ende allbereit ein köstliche Libe-
rey verfertigt worden/ verlaust auch noch / dass die Herren Staaden von
Holland bey Mastrich ein fliegend Lager formiren wollen/wird allern ver-
hindert / dass General Würs vnd Prinz Moris sich vnepästlich befinden/
es haben auch gedachte Herren Staaden 2. Herren deputiert / welche dem
König auff dem Weeg entgegen gehn / vnd bewillkommen sollen/ dann Ihre
Majest. bereits auff den Frontier im Anzug seyn.

Pa

Paris vom 26. Aprilis.

Man redet hier bey Hoff von einem geheimen Verstand / zwischten
Frantreich / Engelland vnd Schweden / vermittelst einigen ansehnlicher
Vortheyl / so vnser König den andern beeden Cronen versprochen / vnd des
wegen die dreyfache Bündnuß nicht lang bestehen werde: Indessen scheint/
das vnser Königs Keyß einig mit Frantreich alliirten Fürsten sehr dienst-
lich seyn möchte / ihr längst gehabtes Vorhaben wider einige Stätt zu voll-
ziehen / vermittelst deren / den die Holländer ihr meiste Handlung auß
Lautschland an sich ziehen.

Hamburg vom 2. Maii.

Von Braunschweig vernimbt man / das in selbiger Statt nunmehr
alle Thurn / Wähl vnd Mauren mit Stuecken besetzt / die Zeug- vnd Pro-
viant- Häuser wol versehen / vnd alles dergestalt eingerichtet / das man sich
eine starke Belägerung anzusehen getrawet / werden auch sowol die
Burger als Soldaten täglich in den Gewehren exerciert / von welchen er-
sten über 300. mit Weib vnd Kinder / wegen Mangel Lebens- Mittel auß-
geschafft worden. Danziger Brieff berichten auß Polen / das die Fran-
zösische Faction in selbigem Königreich sich noch stark mercken lasse / vnd
ein vornehmer Beywob von selbiger Parthey dem König in die Augen
sagen lassen dörfßen / es wird ehe in dem Königreich Polen zu keinem rüht-
gen Stand kommen / bis die selbe wider resignieren / vnd die Polnische Cron
verlassen / welchen Hochgedacht Ihr Majest. scharpff angesehen / vnd ge-
antwortet / ja ich will wol abhandeln / aber ehe nicht bis ihr todt seyde. We-
gen Zerrißung des letzten Reichstags ist alles in höchster Confusion / vnd
bey dem König selber ein hefftige Verstärkung / vnd haben sich die grosse Her-
ren hin vnd wider zerstreuet / ihre Confilia desto besser ins Werck zusehen.

Ein anders auß Wien / vom 7. Maii.

Die 3. jüngst gemeldte Regimente / welche auß der Serinischen In-
sul vnter des General Wachtmeisters Spanckaw Commando gegen
Ober- Ungarn zumarschieren beordert / haben sich zu Bruck an der Leptta
mit andern dahin marschierenden Troupen conjungiert. In ermeldter
Insul wäre das Käysersteinische Regiment zu Fuß / vnd das Zeisische zu
Pferd zur Besatzung verbliben. Inmittels werden von der Inner-De-
sterreichischen Hoff- Cammer alle Serinische Güter / Haus- Sachen vnd
Mobilien inventiert / die Gräffin von Serin aber solte nacher Grätz ge-
liefert werden. Die Graff Tattenbachische Güter seynd nunmehr völlig
ad

ad Fiscum devolviert/ dessen Ehe-Gemahlin vor wenig Tagen/ umb
erogne Angelegenheiten des ihme zugebrachten Dotalitij, welches auß
180000. Gulden sich erstrecket/ zubeobachten/ hier angelangt. Nach We-
derkunft des von Ihro Kayserl. Majestät / umb die Strassen nach vnser
lieben Frauen Zell zurecognoscieren/ abgefertigten Juriers vnd Einspä-
nigers/ haben Ihre Majest. resolviert/ auff den 8. huius die vorgenomme-
ne Keyß dahin zumaturiren/damit Sie den Abend vor der Auffahrt Chri-
sti daselbst sich einfinden mögen. Auß Polen hat man / daß daselbst ein
Conspiration wider den König vnd die Königin entdeckt/ daß man nem-
lich beide Majestäten auff ewig gefangen nehmen wollen; derentwillen
die Ober-Feldherren durchgangen / aber zu Dansig bekommen worden.
Zu Fortsetzung der Orientalischen Handlung/ sollen die darüber von Ih-
ro Kayserl. Majest. ertheilte Privilegia existens in Truck entworffen vnd
publiciert/ zu dem End auch auff eingehende Wochen etliche mit allerhand
Wahren beladene Schiff von hinnen nach Belgrad ablauffen werden.

Der Herz Obrist Starberg ist endlich mit Hilff des Kagozyschen
Adels in Ungarischer Kleydung heimlich durch gebracht worden/ vnd
neben dem Grafen Collonitsch / so ebenfahls vom Kagozy verarrestirt
gewesen/ allhier ankommen. Die hiesige Judenschafft hat gegen gethanen
Versprechung 300000. Reichthalen paar zubezahlen/ abermal angehalten
ten/ im Zahl 300. Juden allhier frey vnd ungehindert zuwohnen erlaube
wurde/ Ihre Majest. aber wollen / daß es bey voriger ergangner Resolu-
tion verbleiben solle.

Nam vom 6. Maij.

Nach vier Monat vnd 20. Tagen vacierenden Päbstl. Stuhls ist end-
lich den 29. Passato der neue Pabst auff folgende Weis erwöhlt worden
nach dem der Cardinal Ghigi den Cardinal Vidoni außgeschlossen / die
Franzosen/ Spanier vnd Squadronisten aber ihne mit Gewalt haben
wollen/ hat sich der Cardinal Ghigi mit dem Barbarini vnd Rospioglio
vereinigt vnd versprochen/ mit den seinen entweder in Favor des Cardi-
nals Carpegna oder Altieri zwotieren/ worauff sie alsbalden wegen Al-
tieri tractiert/ vnd ohne Participierung der Kayserl. Ministern Ihne mit
58. Stimmen zum Pabst vnd erhoben / hat sich zwar wegen Unver-
möglichkeit seines hohen Alters bey 2. Stunden mit vilen Thränen ent-
schuldigt/ so aber nichts geschafft/ sondern ist von den Cardinalen mit Ge-
walt in den Päbstl. Habit gekleydet worden.

E N D E.